

## PRESSE-INFORMATION

Beleg erbeten

---

# Neue Open Access-Plattform für die Mathematik geht online

**zbMATH Open startet: Ab sofort ist der renommierte internationale Informationsservice kostenfrei zugänglich.**

*Karlsruhe, 13.01.2021* — Die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz des Bundes und der Länder hatte mit ihrer Förderentscheidung *zbMATH Open* im Jahr 2019 auf den Weg gebracht. Nun ist es geschafft: In einem aufwändigen Arbeitsprozess wurde der Informationsservice in eine Open Access-Plattform überführt. Damit lassen sich viele der Daten für Forschungszwecke und zur Verknüpfung mit anderen nicht-kommerziellen Diensten frei nutzen.

zbMATH - früher Zentralblatt für Mathematik - bietet lückenlos bis zurück in das Jahr 1886 umfangreiche, wissenschaftlich tief erschlossene Informationen über mathematische Publikationen, Autorinnen und Autoren, Referenzen und Software. Die Nutzbarkeit dieses Wissensschatzes sowie die Vernetzung der damit verbundenen Daten waren jedoch durch das bisherige Lizenzmodell stark eingeschränkt. Nun ermöglicht die neue Plattform *zbMATH Open* über offene Schnittstellen die Einbindung anderer Dienste und noch besserer Suchfunktionen, z. B. für Volltexte aus freien digitalen Bibliotheken wie arXiv und EuDML. Eine weitere Dimension neuer Anwendungen bietet die Verknüpfung mit mathematischen Forschungsdaten, die bisher noch weitgehend isoliert und wenig erschlossen sind.

Prof. Dr. Klaus Hulek, Chefredakteur von *zbMATH*, unterstreicht: „Mit *zbMATH Open* bieten wir vor allem der mathematischen Community ein bislang einmaliges Forschungswerkzeug an. Es beinhaltet zugleich die Möglichkeit, an der Weiterentwicklung von *zbMATH* mitzuwirken.“

Sabine Brünger-Weilandt, Direktorin und Geschäftsführerin von FIZ Karlsruhe, ergänzt: „Die Kernidee hinter der Transformation in die *zbMATH Open*-Plattform ist die Vernetzung mit anderen Diensten und Daten. Damit entstehen neue Forschungsräume und große Innovationspotenziale.“



Weitere Informationen finden Sie auf der Produktwebsite von *zbMATH Open* unter [zbmath.org](http://zbmath.org) sowie auf unserer Webseite <http://www.fiz-karlsruhe.de/>



---

FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur ist eine GmbH mit anerkannter Gemeinnützigkeit und hat als eine der größten Informationsinfrastruktur-einrichtungen in Deutschland den öffentlichen Auftrag, Wissenschaft und Forschung mit wissenschaftlicher Information zu versorgen und entsprechende Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln. Hierfür erschließt FIZ Karlsruhe sehr große Mengen an Daten aus unterschiedlichsten Quellen, entwickelt und betreibt innovative Informationsservices sowie e-Research-Lösungen und führt eigene Forschungsprojekte durch. FIZ Karlsruhe ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft, unter deren Dach mehr als 95 Einrichtungen vereint sind, die Forschung betreiben und wissenschaftliche Infrastruktur bereitstellen. In der Aufbauphase der NFDI ist FIZ Karlsruhe übergangsweise gemeinsam mit dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT) die Trägereinrichtung des NFDI-Direktorats. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte <http://www.fiz-karlsruhe.de/>

**Pressekontakt****Ansprechpartner Wissenschaftskommunikation****Uwe Friedrich**

Tel. +49 7247 808 109

Uwe.Friedrich@fiz-karlsruhe.de

**Ansprechpartnerin Presse und Public Relations****Dr. Babett Bolle**

Tel. +49 2332 662365

Babett.Bolle@fiz-karlsruhe.de

**Weitere Informationen**

FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut

für Informationsinfrastruktur

Hermann-von-Helmholtz-Platz 1

76344 Eggenstein-Leopoldshafen

Tel. +49 7247 808 555

Fax +49 7247 808 259

E-Mail

helpdesk@fiz-karlsruhe.de

Pressemitteilungen abbestellen: Wenn Sie keine Pressemitteilungen von FIZ Karlsruhe mehr erhalten möchten, können Sie uns einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Bitte Adresse löschen“ an folgende Adresse schicken: [Uwe.Friedrich@fiz-karlsruhe.de](mailto:Uwe.Friedrich@fiz-karlsruhe.de)  
Wir werden Ihre Daten umgehend aus unserem Verteiler löschen.